

## **Reglement Minigolf-Meisterschaften**

Für die Organisation dieser Meisterschaft ist die „Dokumentation für Organisatoren von Sport – und Kultur – Anlässen des VSKPS“ verbindlich.

### **1. Allgemeine Bestimmungen**

1.1 Die Minigolfmeisterschaft findet alljährlich in Turnierform statt.

### **2. Teilnahmeberechtigung**

2.1 Teilnahmeberechtigt ist das ganze Personal der Schweizerischen Post in ungekündigtem Anstellungsverhältnis zum Zeitpunkt der Wettkämpfe. Teilnahmeberechtigt ist ebenfalls das gesamte Personal in ungekündigtem Anstellungsverhältnis von Gesellschaften der Schweizerischen Post mit Sitz in der Schweiz, an denen die Schweizerische Post zum Zeitpunkt der Wettkämpfe zu 100% beteiligt ist, gemäss Publikation im Schweizerischen Handelsregister.

2.2 Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines dem VSKPS angeschlossenen Vereins.

2.3 Ebenfalls teilnahmeberechtigt sind alle Einzelmitglieder des VSKPS.

2.4 Pensionierte Post/Swisscom (ehemals PTT) Angestellte, sind den aktiven Mitarbeitern gleichgestellt.

2.5 Stärkeklassen

A: Dem Schweiz. Minigolf-Sportverband (SMSV) angehörende Spielerinnen und Spieler, sowie solche, die mit eigenem Material (Ball und Schläger) antreten.  
Kategorien: Damen / Herren, getrennt wenn genügend Anmeldungen vorhanden

B: Spielerinnen und Spieler ohne Lizenz und ohne eigenes Material (Schläger; Bälle)  
Kategorien: Damen, Herren

### **3. Turnierorganisation**

3.1 Ausschreibung: Gemäss „Dokumentation für Organisatoren von Sport – und Kultur – Anlässen des VSKPS.“

3.2 Anmeldung: Spätestens gemäss Anmeldeschluss in der Ausschreibung  
In den Stärkeklassen B und C ist eine Anmeldung auch am Turniertag noch möglich.

3.3 Startgeld: Das Startgeld wird im Einvernehmen mit dem VSKPS festgelegt.  
Für die Stärkeklasse B soll es tiefer sein als für die Stärkeklasse A.  
Bei Anmeldung am Spieltag wird ein Zuschlag erhoben.

- 3.4 Startliste: Alle Angemeldeten müssen spätestens fünf Tage vor Turnierbeginn im Besitze einer gültigen Startliste sein.  
Die Startliste muss folgende Angaben enthalten:  
- Name, Vorname und Wohnort der Teilnehmer  
- Startzeit der ersten Runde  
- ungefähre Zeit des Tumierendes
- 3.5 Spielregeln: Es wird nach dem Sportreglement des SMSV gespielt.  
Den Spielerinnen und Spielern der Stärkeklasse B muss eine Kurzfassung der wichtigsten Regeln in geeigneter Weise abgegeben werden (z.B. Handzettel, auf der Rückseite des Spielprotokolls aufgedruckt oder im Programmheft veröffentlicht). Ein Musterhandzettel liegt als Anhang diesem Reglement bei.
- 3.6 Rangtafel: Gemäss Reglement des SMSV oder Computerrangliste.
- 3.7 Schiedsrichter: Es müssen mindestens zwei vom SMSV lizenzierte Schiedsrichter anwesend sein.
- 3.8 Jury: Gemäss Reglement des SMSV.
- 3.9 Turnierleitung: Gemäss Reglement des SMSV.

#### **4. Spielmodus**

- 4.1 **Stärkeklasse A:** Die Teilnehmenden spielen 3 Hauptrunden und 1 Finalrunde. Nach den Hauptrunden wird eine Zwischenrangliste erstellt.  
Finalrunde: Die Finalrunde – mit den ersten 50% des Teilnehmerfeldes - wird in umgekehrter Reihenfolge der Zwischenrangliste gespielt.
- 4.2 **Stärkeklasse B:** Die Teilnehmenden spielen 2 Hauptrunden und 1 Finalrunde. Nach den Hauptrunden wird eine Zwischenrangliste erstellt.  
Zulassung zur Finalrunde:  
Bei einem Teilnehmerfeld bis 50 Spieler in der jeweiligen Kategorie (Damen & Herren) ist ein Drittel des Teilnehmerfeldes finalberechtigt, höchstens aber 12 Spieler.  
Bei einem Teilnehmerfeld von über 50 Spielern in der jeweiligen Kategorie (Damen & Herren) ist ein Drittel des Teilnehmerfeldes finalberechtigt.

#### **5. Auszeichnungen**

- 5.1 Der Titel eines VSKPS Schweizermeisters wird dem Sieger der Kategorien Damen und Herren der Stärkeklassen A+B verliehen.
- 5.2 Stärkeklasse A : Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie erhalten die offizielle Meisterschaftsmedaille des Verbandes Sport und Kultur Post / Schweiz.  
Der / die Postschweizermeister /-in erhält einen Wanderpokal. Dieser geht nach dreimaligem aufeinanderfolgenden oder nach insgesamt fünfmaligem Gewinn in den definitiven Besitz des / der betreffenden Spielers /Spielerin über.
- 5.3 Stärkeklasse B: Die drei Erstplatzierten jederKategorie erhalten eine Medaille.
- 5.4 Den Teilnehmenden kann ein Erinnerungspreis abgegeben werden.

## **6. Schlussbestimmungen**

- 6.1 Das Reglement tritt auf den 1. Januar 1993 in Kraft.
- 6.2 Das vorliegende Reglement wurde 1999 den neuen Strukturen des Verbandes angepasst und tritt sofort in Kraft.
- 6.3 Die Änderungen, die durch die Delegierten-Versammlung vom 12./13. November 2004 in Lugano angenommen wurden, sind integriert.
- 6.4 Die Änderungen, die durch die Delegierten-Versammlung vom 29. März 2008 in Zürich angenommen wurden, sind integriert.
- 6.5 Bei Textunterschieden ist der deutsche Text massgebend und verbindlich.

VSKPS, der Präsident :      Der Spartenverantwortliche :  
Beat Stalder                      Edwin Thierstein

## **Anhang zum Reglement Minigolf Meisterschaften**

### **(Muster für Handzettel)**

#### **Zusammenfassung der wichtigsten Spielregeln**

- 1 Den Ball auf den Abschlagpunkt legen und mit möglichst wenig Schlägen einlochen. Der Ball muss das Hindernis auf dem vorgeschriebenen Weg überwinden.
- 2 Für jede Ballberührung mit dem Schläger wird ein Punkt berechnet.
- 3 Springt der Ball vor dem Hindernis über den Pistenrand, wird vom Abschlagpunkt ein erneuter Schlag ausgeführt.
- 4 Pro Piste sind höchstens 7 Schläge zulässig.
- 5 Kommt der Ball am Pistenrand zum Stehen, so kann der Ball von Hand 20 cm vom Pistenrand neu gesetzt werden.
- 6 Auf Piste 2 muss der Ball im Endkreis von einem Mitspieler oder Bahnrichter gesetzt werden.
- 7 Auf Piste 18 muss der Ball die Scheitellinie überschreiten.
- 8 Innerhalb der Spielgruppe werden die Resultate gegenseitig ins Spielprotokoll eingetragen.

Verband Sport und Kultur Post / Schweiz

Der Präsident:

B. Stalder